



## AUS DEM STADTARCHIV

### Mit über 100 noch im Dienst: Grundschule Oidtweiler Von Klaus Peschke

Während heute überall durch abnehmende Schülerzahlen der Bestand von Grundschulen gefährdet ist, ist das in Oidtweiler nicht so. Und das war erst Recht nicht so vor über 100 Jahren.

Als 1902 der erste Bauabschnitt der neuen Oidtweiler Schule fertig wurde, war dem Gemeinderat klar, dass wohl bald schon eine Erweiterung nötig würde. Innerhalb von 4 Jahren war nämlich die Schülerzahl um 31 Kinder auf 194 gestiegen. Und ein weiterer Anstieg war zu erwarten. Die Industrialisierung durch den Bergbau in der Umgebung verursachte langsam aber stetig im gleichen Zeitraum einen Anstieg der Bevölkerung um 10% auf über 900 Einwohner.

Bis 1913 stieg dann auch die Zahl schulpflichtiger Kinder weiter an auf 215, die Einwohnerzahl Oidtweilers war inzwischen auf über 1100 angewachsen. Vorausschauend hatte der Gemeinderat bereits 1911 einen Anbau an die Schule geplant und beschlossen. 1913 war der Bau fertig. Für die Kosten von 20.000 Mark musste zwar ein Darlehen aufgenommen werden, das aber schnell getilgt werden konnte.

Vergleicht man den 100 Jahre alten Anbau mit dem Zustand heute, so erkennt man, dass in Oidtweiler auf Tradition geachtet wird. Die Hausfront hat nahezu unverändert die Zeiten überstanden. Ein kleiner Balkon über dem Eingang wurde damals mit einem eisernen Gitter versehen, verziert mit „Kaisergirlanden“. Und die sind heute noch – auch ohne Kaiser – sorgfältig restauriert erhalten. Überzeugen Sie sich selbst vor Ort!



**Schulplanung und Ausführung 1913**



**Oidtweiler Schule im Jahr 2013**